Felix Abruszat

Rechenschaftsbericht
LaVo Amtsjahr 25/26





Liebe JuLis,

was für ein schönes letztes Jahr. Ich durfte in den vergangenen fast exakt 12 Monaten euer stellvertretende Landesvorsitzende sein und es war mir persönlich ein absolutes Fest! Wie viele von euch mitbekommen haben, ist dieses Amtsjahr mein letztes Jahr in Funktion gewesen und ich trete nun die JuLi-Rente an. Auch wenn dieses Amtsjahr nicht so viele Trompetenkonzerte enthielt, so stand es ganz unter dem Motto im Orga-Ressort „Politisierung der organisatorischen Arbeit“.

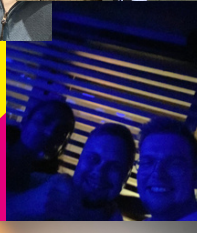
Kommunalwahl

Die Kommunalwahl war aus meiner Sicht einer der Highlights dieses Amtsjahres. Zur Wahrheit gehört: die Ergebnisse waren nicht für alle zufriedenstellend. Wir haben aus organisatorischer Sicht alles für die guten Ergebnisse gegeben. Auftakt war das LPPW unter dem Motto “Kommunales kann knallen!”. Hier haben wir vor allem versucht, das Skillset für die JuLi-Kandidaten aufzubauen oder zu erweitern. Mit externen Referenten für Psychologie im Wahlkampf, einem Stadtrat-Planspiel, einem Social-Media Seminar, einem Fotostudio für Kandidaten und einem Seminar zur kommunalen Sportförderung haben wir viel Input liefern können. Wir haben jedem Kreisvorsitzenden ca. zwei Monate vor der Wahl ein Paket mit eigener Kühltasche, eigenen Sonnenbrillen, eigenen Strandbällen, eigenen Stickern und der JuLimonade geschickt. Das auf den Markt bringen der eigenen JuLimonade war mein persönliches Highlight:) Die kommunalen Frühstücke dienten der Vernetzung und dem Wissensaufbau weiterer Kandidaten. Wir haben ebenfalls eine Gamification implementiert, die allen Kreisverbänden durch ein individuelles Punktesystem die Teilnahme ermöglicht. Mit der Schulungs-Webseite wurde allen Kandidaten ein Überblick über die wichtigsten Teile für einen gelungenen Wahlkampf und den entsprechenden Themen gegeben. Wir haben versucht, Erfahrenen, Neulingen und Interessierten durch die Veranstaltungen, Schulungsangebote und der Gamification die bestmögliche Vorbereitung für die Kommunalwahl zu geben. Abgerundet wurde die Gamification mit drei Preisen für die drei Gewinner in Höhe von insgesamt 700,- Euro.










Weitere Highlights

Auch das **Sommerfest** hat in diesem Jahr wieder seinen Platz gefunden und wurde in Kooperation mit den JuLis Bochum an das Fußballturnier angedockt. Hier durften wir mit Alex Steffen und Ralf Witzel zwei Referenten begrüßen und ihnen bei Bratwurst, Salaten und Bier zuhören.

Mit dem **Landeskongress** in Mönchengladbach haben wir eine weitere Neuerung umgesetzt. Erstmals seit langem haben wir mit Tobias Huch einen externen Referenten digital zuschalten. Eine weitere Neuerung: die Party war für alle Mitglieder kostenlos und es konnten nach eigenem Wunsch alle Getränke

auf der Karte frei getrunken werden. Ich hoffe, dass beide Neuerungen Maßstäbe für die weiteren Landeskongresse setzten.
Der **Neujahrsempfang** bot ein weiteres Highlight. Hier setzt sich der politische Anspruch an die organisatorische Arbeit fort und wir haben mit Julia Ruhs eine renommierte Journalistin zum Thema ÖRR und Debattenkultur begrüßen dürfen. Mit den eigens für den Empfang designten Popcorn-Tüten ergab sich in dem Kino ein rundes Bild für alle Beteiligten. Lediglich die Temperatur war im Kino mindestens gewöhnungsbedürftig;)
Die **Weihnachtsfeier** in Köln kann man mittlerweile schon als eine Art Tradition bezeichnen. Langweilig wird es erst, wenn immer das Gleiche gemacht wird. Daher haben wir diese Weihnachtsfeier in einer Tischkickerbar verbracht und dort den "Kickerchampion" der JuLis NRW ausgespielt.
Mit dem **Quizstream** wurde das Kalendarjahr 2025 abgerundet und fand auch dieses Mal einen würdigen Gewinner.

Ausschreibungen

Ich bin auch angetreten für transparente Ausschreibungen. Dem sind wir nachgekommen durch die Ausschreibung rund um die "Rahmenverträge". Hier haben wir allen Kreisvorsitzenden alle Kriterien für die Halle, eine vorgefertigte E-Mail und Kriterien für unsere Entscheidung im Landesvorstand zukommen lassen. Leider hat keins der uns übermittelten Angebote überzeugt (entweder uns nicht passende Wochenenden oder andere Kriterien) und wir mussten das Thema abschließen.

Danksagung

Die Funktionszeit bei den JuLis hat mir persönlich unglaublich viel bedeutet. 2017 bin ich damals beigetreten und habe direkt einen Antrag zum Thema „Pyrotechnik legalisieren im Stadion" verfasst. Der damalige Bezirksvorsitzende Jens Teutrine hat also schon früh feststellen können, dass die politische Einstellung im Vergleich zu anderen Mitgliedern, die zufälligerweise den gleichen Nachnamen tragen, eine etwas Andere ist;)
Zuallererst möchte ich **Andreas Hellmann und Maximilian Kemler** danken für ihre Arbeit. In dem vergangenen Jahr gab es viel abzustimmen, viele Telefonate außerhalb der eigentlichen Arbeitszeit oder einfach kleine Hilfestellungen, über die ich extrem dankbar bin. Lieber Andreas, lieber Max: ohne euch hätte ich in neuer Funktion die Aufgabenlast nicht schaffen können und ich habe größten Respekt vor eurem Arbeitsethos. Mit euch dieses Jahr gestaltet zu haben bedeutet mir extrem viel!
Lieber LaVo: ob ich mit Leo über die alten Zeiten, mit Filip über viel zu harmlose Basketballultras, mit Jonathan über familiäre Zusammenhänge in der Politik, mit FredBot über die „wunderbare" Abstimmung für Mönchengladbach, mit Janik über Nebenstraßen in Stemwede, mit Anna über ganz große Männeregos oder mit Philip über Trompeten gesprochen habe: ihr wart ein unfassbar schönes, harmonisches und arbeitsreiches LaVo-Team. Ich werde mich immer an Abende auf der Klausurtagungen, an Sonntagabende oder morgendliche Telefonate erinnern. Mit Jedem verbinde ich etwas Schönes und das ist gerade in dieser politisch schwierigen Zeit etwas Wertvolles. DANKE!!








Liebe Anna, lieber Sebastian, lieber Moncif: auch wenn du liebe Anna leider mit dem Landeskongress in Mönchengladbach auf die dunkle Seite der Macht gerutscht bist (durch den Wechsel von Orga- zum PÖ-Ressort), so bleiben mir mit dir viele schöne Erinnerungen und Telefonate aus der Orga-Zeit. Mein Highlight war definitiv das Essen bei mir zu Hause als Start in das Amtsjahr 2025/2026. Ich freue mich auf weitere Zigarettenpausen mit dir;) Sebastian hat mich das gesamte Amtsjahr begleitet und ohne ihn hätte ich alles nicht so durchziehen können. Mit deinen IT-Skills, deinem Humor, deinen Sprüchen und vor allem mit deiner Zuverlässigkeit hast du mir in jeder Situation helfen können - egal, ob um 08:00 morgens oder 23:30 abends. Danke, dass ich mich immer auf dich verlassen konnte. Moncif wurde mit dem Landeskongress in Mönchengladbach Teil des Orga-Teams. Mit deinem Humor und deiner Art, wie du dir teilweise neue Konzepte für die Veranstaltungen überlegt hast, warst du ein großer Gewinn im Team. Auch wenn ich als “Unc” nicht immer so modern war wie du, hoffe ich, dass du bei uns trotzdem viel Spaß hattest:)
Liebe Jessica, auch dir gehört ein großer Dank. Als Bezirksvorsitzende, Mensch und vor allem als eine sehr gute Freundin warst du immer für mich da, unabhängig irgendeiner gottlosen Uhrzeit. Du hast mir in schwierigen Situationen geholfen, einen klaren Kopf und eine klare Richtung zu behalten. Ich habe dich in den vergangenen zwei Jahren tief in mein Herz geschlossen und ich wünsche mir sehr, dass wir trotz deines Umzuges immer noch so viel miteinander sprechen, lachen und auch manchmal weinen können. Ich freue mich auf alles, was noch so kommt:)
Lieber Torben, du bist in der Politik mein engster Wegbegleiter und auch ein echter Freund. Was wir schon so gemacht haben in den letzten Jahren, lässt mich auch ein bisschen stolz werden. Das Engegament und das Herzblut, mit dem du deine JuLi-Zeit gestaltest, finde ich extrem beeindruckend. Wir waren bei weitem in strategischen Fragen nicht immer einer Meinung. Das hat unseren gemeinsamen Umgang aber nie kaputt gemacht oder ihm geschadet. Nachdem wir nun über fünf Jahre Seite an Seite im Bezirks- oder Landesvorstand waren, heißt es nun, dieser Zeit “auf Wiedersehen” zu sagen. Ich schätze dich sehr und werde diese Zeit immer missen.
Mit diesem Amtsjahr endet meine Zeit im Landesvorstand. Ich bin unglaublich dankbar, mehr als 3 ½ Jahre Mitglied im Landesvorstand gewesen sein zu dürfen. Andererseits freue ich mich auch auf die JuLi-Rente und darauf, meinen anderen Aufgaben im Beruf sowie als Kreistagsfraktionsvorsitzender nachzukommen. Ich freue mich auf einen schönen Kongress und vor allem eine tolle Party!

Felix Abruszat

